

Online-Plattform für nachhaltige öffentliche Beschaffung in der Gemeinschaftsverpflegung im Ostseeraum - jetzt in verschiedenen Sprachen!

Eine neue Online-Plattform informiert darüber, warum und wie öffentliche Kantinen nachhaltiger werden können. Die StratKIT-Plattform bietet Wissen zu nachhaltiger öffentlicher Beschaffung und Gemeinschaftsverpflegung. Sie wurde 2020 gelauncht und ist nun in 7 Sprachen verfügbar: Dänisch, Deutsch, Polnisch, Estnisch, Finnisch, Russisch und Englisch www.stratkit.eu. Innovative Praxisbeispiele, die die Nachhaltigkeit von Kantinen



fördern, werden gesammelt und auf der Plattform als Inspirationen für Akteure aus Politik und Verwaltung, Beschaffung, Catering, KMUs, NGOs, Beratung und Wissenschaft, vorgestellt. Die ersten Beispiele reichen von einem umfassenden Lehrplan zum Thema Essen in der Berufsausbildung für Küchenpersonal in Kopenhagen (DK), über eine soziale Kooperative, die gesunde und erschwingliche Mahlzeiten in Rybnik (PL) anbietet, bis hin zu Ausschreibungen für Kantinendienste mit nachhaltigen Kriterien in Deutschland. Gerne können Sie uns [hier](#) Ihr eigenes Beispiel mitteilen! Außerdem wird ein Netzwerk von Akteuren, die zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in der öffentlichen Verpflegung beitragen, in einer Karte visualisiert. Treten Sie dem Netzwerk bei und treten Sie mit den Mitgliedern in [Kontakt](#).

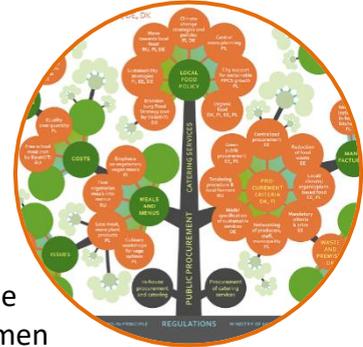
Wie grün ist die Kantine?

Einblicke aus dem gemeinsamen Bericht zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung und Gemeinschaftsverpflegung in der Ostseeregion

Die europäische Nachfrage nach frischen, biologischen, gesunden und lokalen Lebensmitteln wächst kontinuierlich. Bei Catering-Unternehmen und öffentliche Küchen wächst das Interesse, umweltfreundlichere Praktiken bei der Beschaffung von Lebensmitteln, der Zubereitung, der Vermeidung von Lebensmittelabfällen und einem besseren Abfallmanagement einzuführen. Als erster Schritt des StratKIT-Projekts wurde ein gemeinsamer **Bericht zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung und Gemeinschaftsverpflegung in der Ostseeregion** erstellt. Er enthält als Grundlage die komplexen Definitionen und Ideen sowie den aktuellen Status der öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung und Beschaffung in dieser Region. Von der rechtlichen und strategischen Basis über die Art und Weise, wie Kantinen betrieben und organisiert werden, über ihre Angebote und welche Nachhaltigkeitsmaßnahmen sie umsetzen, werden alle Aspekte des öffentlichen Verpflegungssystem und seine Beschaffung abgedeckt - soweit Daten für den Ostseeraum verfügbar waren. Obwohl die EU und die nationalen Regierungen in einigen der StratKIT-Länder über umfangreiche Listen von Richtlinien und Maßnahmen zur umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung verfügen, sind es typischerweise die lokalen und regionalen Behörden, die die Hauptakteure des Wandels sind. Sie finden den englischsprachigen Bericht [hier](#).

Den Wandel sichtbar machen: Bericht über das dynamische Nachhaltigkeitsmodell für die öffentliche Gemeinschaftsverpflegung und deren Beschaffung in der Ostseeregion

Der Bericht über das **dynamische Nachhaltigkeitsmodell** der Ostseeregion besteht aus sechs Abschnitten, in denen die gesellschaftliche Rolle des Sektors in den sechs StratKIT Ländern und deren Zusammenfassung dargestellt wird. Das Modell zeigt, wie die öffentliche Beschaffung und Gemeinschaftsverpflegung von länderspezifischen Rechts- und Marktkontexten abhängt, die Verwaltung durch öffentliche Behörden und unterschiedliche Aktivitätszentren und –bereichen, die verschiedene Maßnahmen bündeln. Zu analytischen und kommunikativen Zwecken wird das Rahmenmodell als baumförmige Infografik dargestellt. Das Baummodell stellt dabei die Nachhaltigkeitsdynamik der einzelnen Länder dar. Sie finden den englischsprachigen Bericht [hier](#).



Expert:innen diskutierten Herausforderungen und Lösungen für ein Umdenken in Bezug auf Biolebensmittel, umweltfreundliche öffentliche Beschaffung sowie Lebensmittelabfälle in öffentlichen Kantinen

Unter der Leitung der Gemeinde Rybnik und der Warschauer Universität für Lebenswissenschaften wurden auf der **StratKIT-Online-Konferenz zum Thema Nachhaltigkeit in der öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung und deren Beschaffung** am 24.11.2020 aktuelle politische Entwicklungen, neue Ansätze und Ergebnisse des InterregBSR-Projekts StratKIT vorgestellt. Rund 100 Expert:innen aus der Gemeinschaftsverpflegung, Politik und Verwaltung sowie der Wissenschaft diskutierten, wie die Zukunft der öffentlichen Beschaffung und Verpflegung in öffentlichen Kantinen nachhaltiger gestaltet werden kann. Unter ihnen präsentierte Sirpa Pietikäinen, Mitglied des Europäischen Parlaments, die kommende EU-Taxonomie und wie diese die Umsetzung einer umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung in der Gemeinschaftsverpflegung unterstützen kann. In ihrem Vortrag betonte sie, wie wichtig es ist, die öffentliche Verpflegung nachhaltiger zu gestalten und forderte, dass eine grüne öffentliche Beschaffung verpflichtend werden sollte. Die anderen Vorträge beleuchteten die Bedeutung und aktuelle Ansätze, um mehr regionale Bio-Lebensmittel in Schulkantinen anzubieten, was bei öffentlichen Ausschreibungen und nachhaltiger Ernährung zu beachten ist und wie man gegen Lebensmittelverschwendung vorgehen kann.

Die Agenda der Konferenz finden Sie hier: [pdf](#). Die Links zu den englischsprachigen Videos mit Untertiteln.

Teil 1. [Einleitung](#)

Teil 2. [Session 1](#) Einführung von Bio-Lebensmitteln in öffentlichen Einrichtungen

Teil 3. [Session 2](#) grüne Beschaffung und nachhaltige Ernährung

Teil 4. [Session 3](#) Lebensmittelabfälle messen und reduzieren

Teil 5. [Schlussfolgerungen](#)

Allgemeine Informationen zum Projekt StratKIT

Das Projekt StratKIT (Innovative Strategies for Public Catering: Sustainability Toolkit across Baltic Sea Region) wird durch das Interreg BSR Programm des Europäischen Entwicklungsfonds gefördert. Das Ziel der 13 Projektpartner aus Dänemark, Estland, Finnland, Brandenburg (DE), Polen und Sankt Petersburg (RU) ist es, eine nachhaltigere öffentliche Gemeinschaftsverpflegung zu entwickeln, indem sie den Akteure in der Beschaffung, dem Catering, der Politik und Verwaltung machbare und lokal anpassbare Maßnahmen dafür aufzeigen, voneinander lernen und gemeinsam (weiter)entwickeln. Das Projekt läuft von 2019 - 2021. Weitere Informationen: www.stratkit.eu und twitter: @stratkit

Kontakt

Regine Berges
agrathaer GmbH
regine.berges@agrathaer.de
033432 82 467
www.agrathaer.de

Roberta Centonze
agrathaer GmbH
roberta.centonze@agrathaer.de
033432 82 467
www.agrathaer.de
